

Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft : 45. Jahresversammlung : Samstag, den 30. April 1966 in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **59 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-163403>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft

45. Jahresversammlung

Samstag, den 30. April 1966 in Zürich

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1965/1966

Die 44. Jahresversammlung fand am 1. Mai 1965 im Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Basel statt. Dem Vorsteher, Herrn Prof. Dr. VONDER-SCHMITT sei hiermit der beste Dank für das uns gewährte Gastrecht ausgesprochen. In vier Hauptvorträgen wurde vor allem die Biostratigraphie und Ökologie von Wirbellosen behandelt. A. SEILACHER sprach über die Biostratinomie der Ammoniten, B. ZIEGLER über biologische und ökologische Probleme bei Ammoniten des Oberjura und H. RIEBER über die Wirbellosenfauna der Grenzbitumenzone der mittleren Trias des Monte San Giorgio. Teilweise basierend auf Untersuchungen von V. PÜMPIN behandelte P. BURRI Fauna und Ökologie von Rauracien-Riffen; zu diesem Referat stellte F. WOLTERSDORF Fossilien des Caquerelle-Riffs aus der Sammlung des Basler Naturhistorischen Museums zusammen. Den vier Referenten und all denen, welche zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Die Behandlung eines Themas von allgemeinerem Interesse durch namhafte Referenten hat ein so günstiges Echo gefunden, dass auch in Zukunft versucht werden soll, die Jahresversammlung ähnlich zu gestalten.

Die zweite Sitzung fand am 25. September 1965 anlässlich der 145. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gemeinsam mit der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Genf statt.

Der engere Vorstand, d.h. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Redaktor, befasste sich in mehreren Zusammenkünften, alle in Basel, mit den laufenden Geschäften. Am 10. Februar 1966 fand wiederum die Präsidententagung der SNG statt, an welcher die Gesellschaft durch ihren Präsident vertreten wurde.

Mitgliederbestand: Durch den Hinschied von Prof. Dr. J. KÄLIN am 13. November 1965 hat unsere Gesellschaft einen schweren Verlust erlitten. JOSEPH KÄLIN wurde am 1. August 1903 in Isliken (TG) geboren. Nach dem Studium der Zoologie an der Universität Zürich unter KARL HESCHELER promovierte er 1930 mit der Arbeit «Über den Brustschulterapparat der Krokodile». Der vergleichenden Anatomie und der Paläontologie der Wirbeltiere ist er zeitlebens treu geblieben. Im Jahre 1933 habilitierte er sich an der Universität Fribourg. Im Jahre 1935 wurde er zum a.o. Professor mit Lehrauftrag für Anthropologie und 1940 zum Ordinarius und Direktor des Zoologischen Institutes der Universität Fribourg ernannt. 1958–1960 war KÄLIN Rektor dieser Universität. Von 1952–1965 war er Mitglied

des Stiftungsrates des Schweizerischen Nationalfonds (1952–1958 dessen Präsident). In den Jahren 1945/46 war der Verstorbene Präsident unserer Gesellschaft. JOSEPH KÄLIN befasste sich auch mit der Stammesgeschichte des Menschen und Problemen der Hominisation. Er vertrat dabei einen naturwissenschaftlichen unterbauten, christlichen Humanismus (nach Angaben von Prof. E. KUHN-SCHNYDER).

Im Berichtsjahr sind unserer Gesellschaft beigetreten: M. GISIGER, Fribourg, H. HOLENWEG, Muttenz, Dr. F. SCHNEIDER, Wädenswil, sowie die Geologisch-Paläontologischen Institute der Universitäten von Erlangen und Münster i.W. und der Freien Universität Berlin. Diesen Eintrittten stehen 3 Austritte gegenüber, so dass die Gesellschaft am 30. April einen Mitgliederbestand von 129 aufweist.

Jahresbericht und Finanzielles: Im Berichtsjahr ist der 44. Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft erschienen. Er umfasst 73 Seiten, 71 Textfiguren und 3 Tabellen. Durch Vermittlung der SNG erhielten wir für das Jahr 1965 einen Bundesbeitrag von insgesamt Fr. 12000.—, die Hälfte dieses Betrages stammt aus der Reserve der Bundeskredite. Wir sprechen den Behörden für diese finanzielle Unterstützung unseren verbindlichsten Dank aus. Von der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft erhielten wir aus dem Verkaufserlös der «Eclogae» einen Beitrag von Fr. 6626.85, welcher hiermit bestens verdankt sei.

Basel, im April 1966

Der Präsident: H. HESS

B. Geschäftliche Sitzung

1. Der Präsident, Dr. HANS HESS (Basel), verliest den Bericht über das Geschäftsjahr 1965/66. Der Bericht wird genehmigt und verdankt.
2. Der Kassier, Dr. HANS SCHÄFER (Basel), referiert über die Jahresrechnung 1965. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 24259.42, die Ausgaben auf Fr. 24643.15. In der Bilanz stehen den Aktiven von Fr. 14643.60 die Passiven von Fr. 9589.— (Restbetrag Jahresbericht Nr. 43 und Darlehen «Von-Mandach-Fonds») gegenüber. Der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft danken wir für ihren Beitrag aus dem Verkaufserlös einzelner Eclogae-Bände.
3. Auf Antrag der Rechnungsrevisoren, Dr. H. G. KUGLER (Basel) und Dr. P. JUNG (Basel), wird dem Kassier Décharge erteilt und seine Arbeit verdankt.
4. Der Redaktor, Dr. F. BURRI (Basel), referiert über den Jahresbericht Nr. 43. Die grosse Arbeit des Redaktors wird verdankt.
5. Der Jahresbeitrag für 1967 wird auf Fr. 20.— festgesetzt.
6. Anlässlich der 151. Jahresversammlung der S. N. G. in Solothurn (30. 9.–2. 10. 1966) werden die S. P. G. und die S. G. G. eine gemeinsame wissenschaftliche Sitzung abhalten.

7. Als Tagungsort für die 46. Hauptversammlung (1967) wird Basel gewählt. Dem Wunsch einiger welscher Mitglieder, wieder einmal in der Französisch sprechenden Schweiz zu tagen, soll nach Möglichkeit bei der Wahl des Tagungsortes für 1968 nachgekommen werden.
8. Der Vorstand setzt sich für 1967/68 wie folgt zusammen:
- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Präsident: | Dr. OTTO RENZ (Basel) |
| Vizepräsident: | Prof. Dr. JEAN KLAUS (Fribourg) |
| Sekretär-Kassier: | Dr. HANS SCHÄFER (Basel) |
| Redaktor: | Dr. FRITZ BURRI (Basel) |
| Beisitzer: | Dr. HANS HESS (Basel) |
| | Frau Dr. ALICE SCHNORF (Lausanne) |
9. Als Rechnungsrevisoren für 1967/68 werden gewählt: Dr. PETER JUNG (Basel), RENÉ PANCHAUD (Basel).
10. Der Vorstand der S.P.G. wird beauftragt, mit dem Comité national Suisse de Géologie Kontakt aufzunehmen.

Basel, den 1. Oktober 1966

Der Sekretär: H. SCHÄFER

C. Wissenschaftliche Sitzung

Hauptvorträge:

1. R. KRÄUSEL (Frankfurt a.M.): Die Keuperflora von Neuwelt bei Basel.
Erscheint in den Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen.
2. R. HANTKE (Zürich): Die fossilen Liquidambarreste (Amberbaum) aus der Molasse der Schweiz und von Oehningen.
Vgl. den wissenschaftlichen Teil des vorliegenden Jahresberichtes.
3. H. ZOLLER (Basel): Pollenanalyse holozäner Talbodenprofile in den Schweizer Alpen.
Kein Manuskript eingegangen.

Kurzreferat:

- M. E. MILLIoud (Nyon): Spores, pollen et microplancton du Jurassique moyen et supérieur de Wildeggen.
Kein Manuskript eingegangen.

D. Wissenschaftliche Originalarbeiten

Redaktor: F. BURRI, Basel

